

PFARREI ST. RAPHAEL
Lechelstr. 52
80997 München
Tel.089/1434539-0
Fax: 089/1434539-9
st-raphael.muenchen@ebmuc.de
www.st-raphael-maria-trost.de



PFARREI MARIA TROST
Rueßstr.47
80997 München
Tel. 089/892658-0
Fax: 089/892658-26
maria-trost.muenchen@ebmuc.de

Protokoll der gemeinsamen Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Raphael und Maria Trost am Donnerstag, den 05.03.2020, im Pfarrheim St. Raphael – zur Veröffentlichung auf der Homepage des Pfarrverbandes

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

1. Begrüßung und Einstimmung

Die Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte von St. Raphael und Maria Trost werden begrüßt, und anschließend mit einem Text von Bischof Benno Elbs aus Österreich auf die Sitzung eingestimmt.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 08.01.2020 wird einstimmig genehmigt.

3. Sozialraumentwicklung

Als Gast in der Sitzung ist eine Sozialraumentwicklerin der Caritas München West und zuständig für die Stadtbezirke 10, 21, 22 und 23. In ihrem Kurzreferat gibt sie einen Überblick über den derzeitigen Aufbau, die Personalstruktur und die Aufgaben der Münchner Caritas. Aus ehemals ca. 20 kleineren Caritasstationen sind nach einer Neustrukturierung 5 große Zentren entstanden: Gebiet Mitte, Gebiet Nord, Gebiet Ost, Gebiet Süd und Gebiet West. Zum Zentrum München West gehören die Stadtteile Obermenzing, Untermenzing, Moosach, Allach, Pasing, Aubing und Lochhausen sowie die Gemeinden Gräfelfing, Planegg, Krailling und Gauting. Unser Pfarrverband St. Raphael - Maria Trost ist damit Teil des Zentrums München West. Die Hauptaufgaben der Sozialraumorientierung liegen in der Förderung der Zusammenarbeit zwischen Caritas und den Akteuren im Stadtteil. Dies kann beispielsweise durch die Anregung, Mitentwicklung und Unterstützung von Projekten in den Stadtbezirken oder Pfarreien geschehen. In Neubaugebieten geht es zunächst um die Positionierung der Caritas und die Installation von bedarfsgerechten Angeboten. Da die Caritas allgemein eine professionelle Anlaufstelle für Hilfesuchende in allen Lebenslagen ist, sollen die Angebote noch stärker an den Bedürfnissen der rat- und hilfesuchenden Menschen ausgerichtet werden, außerdem sollen Personen vor Ort als Ehrenamtliche aktiviert und qualifiziert werden, die sich dann als Kenner der Lage in ihrer unmittelbaren Umgebung für den Sozialraum besonders gut engagieren können. Für die Planung und Finanzierung von Projekten ist die Zusammenarbeit von Caritaszentren, Pfarreien, Vereinen,

Bezirksausschüssen, REGSAM (Regionales Netzwerk für soziale Arbeit in München) usw. in vielen Fällen sicherlich ratsam und hilfreich.

Nach diesen allgemeinen Ausführungen wird kurz über einige aktuelle Tätigkeiten der Sozialraumentwicklung im Bereich Caritas München West, z. B. die Erstellung einer Sozialraumanalyse in Kooperation mit der Hochschule in Pasing Nord sowie die Bedarfsermittlungen und Schaffung von Angeboten in Freiham, Neuaubing und Lochhausen berichtet.

Nach einigen Nachfragen und einer kurzen Diskussion über diese Thematik gibt Frau Sozialraumentwicklerin den Rat, die diesbezüglichen Wünsche in unserem Pfarrverband festzustellen, notwendige Analysen durchzuführen und mögliche Ressourcen zu ermitteln. In einigen Monaten wäre sie dann bereit, das weitere Vorgehen zu unterstützen und neue Prozesse mit auf den Weg zu bringen.

4. Missbrauchspräventionsprogramm

Herr Pastoralreferent berichtet über ein E-Learning Programm zur Prävention von sexuellem Missbrauch, das für Mitarbeitende in allen Diözesen verpflichtend ist. Außerdem werden in allen Pfarreien Präventionsbeauftragte benannt. Im unserem Pfarrverband sind dies Frau Gemeindereferentin und Herr Pastoralreferent. Anhand des Skripts „Das institutionelle Schutzkonzept“ in der Erzdiözese München und Freising erläutert Herr Pastoralreferent die Kernpunkte für die Prävention von sexualisierter Gewalt. Basierend auf der Grundhaltung „Wertschätzung und Respekt“ sieht der Interventionsplan unter anderem Folgendes vor: Partizipation von Kindern, Jugendlichen und hilfebedürftigen Erwachsenen, Aufzeigen von Beratungs- und Beschwerdewegen, Einholung von Führungszeugnissen, Selbstauskunft und Verpflichtungs-erklärung bei der Personalauswahl sowie eine Analyse des eigenen Arbeitsfeldes bezüglich möglicher Schutz- und Risikofaktoren, bei der neben Haupt- und Ehrenamtlichen auch Eltern, Kinder und Jugendliche beteiligt werden. Eine Arbeitshilfe des Landesinstituts für Lehrerbildung und Schulentwicklung kann als Grundlage für solche Risikoanalysen dienen.

Jede Institution soll ein eigenes Schutzkonzept erarbeiten, um sexuellem Missbrauch im kirchlichen Raum so wirksam wie möglich entgegenzuwirken. In unserem Pfarrverband liegt ein solches institutionelles Schutzkonzept zur Prävention von sexualisierter Gewalt bereits als Rahmen vor, das Herr Pfarrer mitgebracht hat. Allerdings sind noch eine Detailanalyse und eine Adaption an die Spezifika unserer beiden Pfarreien erforderlich, an der sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche mitwirken sollen.

5. Synodaler Weg

Herr Pastoralreferent erläutert anhand einer schriftlichen Vorlage verschiedene Aspekte zum Synodalen Weg. Als Ausgangspunkte für den Beginn einer Analyse und die Einleitung neuer Prozesse nennt er den Vertrauens- und Glaubwürdigkeitsverlust durch die Missbrauchsfälle, die nicht mehr zeitgemäße Geschlechtergerechtigkeit und Verurteilung von homophilen oder homosexuellen Beziehungen, die Machtkonzentration in der Amtskirche bei fehlenden Kontrollmöglichkeiten sowie den drastischen Rückgang an kirchlichen Berufen, der einen zunehmenden Mangel an Fachkräften in der Seelsorge mit sich bringt.

Um eine Wende herbeizuführen fand vom 30.01. bis 01.02.2020 die erste Synodalversammlung in Frankfurt statt. An diesem Plenum mit ca. 230 Mitgliedern nahmen Vertreter der deutschen Bischofskonferenz, Vertreter des Zentralkomitees der deutschen Katholiken und weitere Personen aus dem In- und Ausland teil. Man einigte sich dabei auf vier Themenforen:

1. Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft

2. Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche
3. Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag
4. Priesterliche Existenz heute.

Das Plenum wurde einerseits geprägt von sehr persönlichen Statements und einer „hörenden“ Atmosphäre, andererseits war eine große Spannung zwischen dem konservativen und dem reformatorischen Lager unverkennbar. Die ersten beiden Foren haben bereits getagt, die anderen sollen im Mai folgen.

Als Ziele für unseren Pfarrverband nennt Herr Pastoralreferent die Begleitung des Synodalen Wegs und die Einleitung eines synodalen Gesprächsprozesses zu Themen, die für uns interessant sind, außerdem ein aktives Mitwirken durch Eingaben.

Nach einer kurzen Diskussion zu den genannten Punkten stellt Herr Pastoralreferent den Antrag, das Thema „Synodaler Weg“ künftig immer wieder aufzugreifen und in unserem Kreis weiter zu diskutieren. Eine große Mehrheit ist schließlich für die Annahme dieses Antrags.

6. Berichte aus den Kirchenverwaltungen

Herr Pfarrer erläutert kurz das Thema „Umsatzsteuer“ in den Pfarreien. Das Jahr 2020 gilt als Testphase, jedoch erfolgt die Buchführung bereits in diesem Jahr nach den neuen Kriterien, um die vorgeschriebene Umsetzung ab 2021 ohne Probleme durchführen zu können. In beiden Kirchen wird demnächst die Beleuchtung wegen Energieeinsparung auf LED's umgestellt.

In MT wurde der Probenraum in der Unterkirche und in SR der Jugendraum renoviert.

In SR ist ein defekter Glockenmotor zu erneuern, außerdem muss der Zaun ausgebessert und eine sehr kostenintensive Baumpflege durchgeführt werden.

Für den Kindergarten in SR liegen ca. 300 Anmeldungen vor, bedauerlicherweise stehen aber nur 20 Plätze zur Verfügung.

7. Informationen aus den Sachausschüssen

- Der Festausschuss in MT trifft sich am 10.03., der Festausschuss SR am 17.03.2020.
- Der AK Soziales führt am 22. und am 25.03.2020 eine Spendenaktion für die Münchner Tafel durch. Die Caritas hat zwar ihre Arbeit in der Hintermeierstraße eingestellt, die Zusammenarbeit mit dieser Organisation soll aber fortgeführt werden.
- Der AK Ökumene hat das nächste Treffen am 06.03.2020 geplant.
- Der AK Umwelt hat in seiner letzten Sitzung am 13.02.2020 die Themen Blühwiese und Kirchenheizung besprochen.
- Der AK Öffentlichkeitsarbeit wird sich voraussichtlich am 25.03.2020 treffen.
- In der Angelegenheit „Aufstellung eines Kirchenwegweisers“ wurden Pläne via Internet mitgeteilt, es müssen aber noch Anträge gestellt und Genehmigungen eingeholt werden. Wegen des weiteren Vorgehens soll sich mit Vertretern der Bethlehemskirche in Verbindung gesetzt werden.

8. Sonstiges

- Am 10.03.2020 findet um 18.00 Uhr in MT eine Besprechung statt, um einen Fahrplan für die Rekrutierung von Personal aufgrund der sich abzeichnenden Engpässe auf diesem Sektor zu entwickeln.
- Am Donnerstag, den 12.03.2020, wird um 19.45 Uhr im Pfarrsaal SR ein Vortrag gehalten mit folgendem Thema: Gefahren in sozialen Netzwerken – Wie wir unsere Liebsten schützen können und müssen.
- Die nächste Sitzung des PGR findet vsl. am Mittwoch, den 22.04.2020, um 19.30 Uhr im Pfarrsaal MT statt.

Schriftführer SR
Vorsitzender SR

Pfarrer

Schriftführer MT
Vorsitzende MT



www.st-raphael-maria-trost.de